

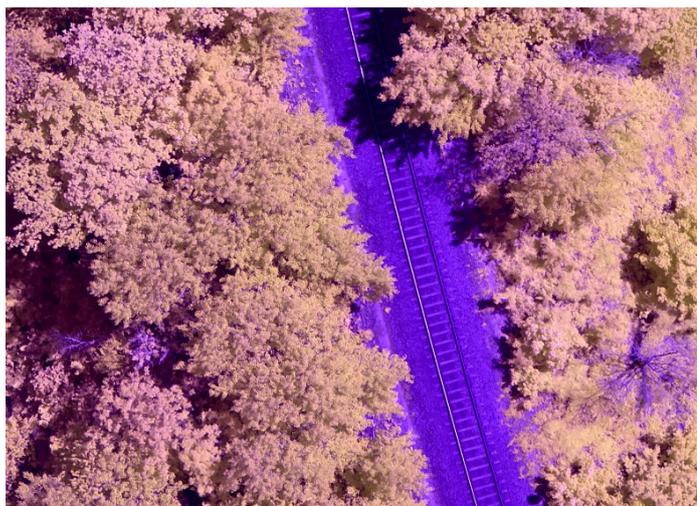
ÖBB: Trassen Neumarkt – Ried - Schärding

Auftraggeber:	IBV-KRANK GmbH
Eingesetzte Applikationen:	CaptureOne, iX Catpure
Ansprechpartner:	Herr Krank, Tel. +43 662 876688
Bearbeitungszeitraum:	Mai 2021 bis Juni 2021
Leistungsumfang:	Flugplanung 5-Kanal-Luftbildbefliegung
Projektleiter:	Herr Dr. Hartmut Reitz
Projektverantwortlicher:	Herr Wolfgang Aleithe

Projektbeschreibung:

Für die Bahntrassen Schärding - Ried und Ried - Neumarkt erfolgten 5-Kanal-Luftbildaufnahmen mit dem Ziel den schadhafte Eschenbestand entlang der Bahntrassen zu detektieren. Auf Grund von Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr erfolgte der Bildflug Anfang Juni 2021. Durch den zeitigen Flugtermin können geschädigte Eschen mit einem späteren Blattaustrieb noch besser von vitalen Eschen mit zeitigerem Blattaustrieb unterschieden werden. Zusätzliche Optimierung der Infrarotfilter der achromatischen Kameras verbessern die Luftbilder nochmals. Auch die guten Umweltbedingungen mit wolkenlosem Himmel tragen zu einer guten Bildqualität bei.

Als nächster Arbeitsschritt schließt sich die Koregistrierung der Bilder aller drei Luftbildkameras an, wobei die einzelnen Spektralkanäle für jedes Bildpaar über Bildkorrelationsverfahren pixelgenau übereinandergelegt werden. Dies verhindert Fehlinterpretationen von spektralen Eigenschaften der zu untersuchenden Objekte.





N9608 – ÖBB: Trassen Braunau/a.I. – Ried - Schärding

Auftraggeber:	IBV-KRANK GmbH
Eingesetzte Applikationen:	CaptureOne, iX Capture Agisoft Metashape Professional Stereokartiersystem „Digitals“
Ansprechpartner:	Herr Krank, Tel. +43 662 876688
Bearbeitungszeitraum:	Mai 2020 bis Januar 2021
Leistungsumfang:	Flugplanung 5-Kanal-Luftbildbefliegung Manuelle Schadstellendetektion in 3D Herstellung von 5-Kanal Orthophotos
Projektleiter:	Herr Stephan Stanzel Herr Wolfgang Aleithe

Projektbeschreibung:

Für die Bahntrassen Braunau/a.I. - Ried und Schärding - Ried wurden 5-Kanal-Luftbildaufnahmen gemacht, um den schadhaften Eschenbestand festzustellen. Um ein optimales Ergebnis bei der Interpretation der Luftbilder zu erreichen, erfolgte der Bildflug unter wolkenlosen Bedingungen im Juli. Durch die Abbildung der Bäume in vollbelaubtem Zustand lassen sich Schäden einfacher erkennen. Im nächsten Arbeitsschritt wurden die einzelnen Spektralkanäle für jedes Bildpaar über Bildkorrelationsverfahren pixelgenau übereinandergelegt (koregistriert). So lassen sich Fehlinterpretationen der spektralen Eigenschaften von Objekten ausschließen. Diese koregistrierten 5-Kanal-Luftbilder bildeten die Grundlage für die manuelle Auswertung von geschädigten Bäumen. Zusätzlich entstand aus den orientierten 5-Kanal Luftbildern, unter Zuhilfenahme eines Digitalen Geländemodells, ein multispektrales Orthophotomosaik mit einer Bodenauflösung von drei Zentimetern.

